

Herzlich Willkommen zur Grundsteinlegung von Wohnmix

**Liebe Architekten, liebe Handwerker, liebe Projektentwickler, liebe Gäste,
liebe Wohnmixler**

Zu den ältesten Mythen einer gemeinschaftlich unternommenen Bautätigkeit gehört der Turmbau zu Babel „Auf, bauen wir uns eine Stadt und uns einen Turm, mit einer Spitze bis zum Himmel“ (Genesis 11,4).

Auch Babel war ein „Mix“. Allerdings wollten sie zu hoch hinaus, es entwickelten sich Verständnisschwierigkeiten, die nicht überwunden wurden. Zum Schluss zerstreuten sich die Menschen in alle Winde. Bei uns sieht es zum Glück anders aus: Ganz so herausragende Bauvisionen haben wir nicht. Wir bauen zwar ein wunderbares Haus, aber Vorrang hat das **gemeinschaftliche** Wohnen.

Wir treffen uns heute hier zur Grundsteinlegung für ein Haus mit einem **Gemeinschaftsraum**. In unserem Haus leben B-Schein-Mieter, Mieter und Eigentümer alle gemeinschaftlich unter einem gemeinsamen Dach. Das zu gestalten ist/war nicht einfach. Das haben wir alle immer wieder an bestimmten Punkten gemerkt. Wir haben uns zwar nicht in alle Winde zerstreut. Aber es hat zwischendrin verschiedene Veränderungen gegeben. Wir mussten uns immer mal wieder neu orientieren.

Erst im Herbst 2008 haben wir unseren Verein gegründet und haben es nach allerlei Turbulenzen der verschiedensten Art bis hierher geschafft!!! Die vielen kleinen Einzelheiten sind allen bekannt, ich werde sie deshalb heute nicht näher ausführen. Unsere Grundsteinlegung ist für uns Wohnmixler ein besonderer Tag voller Dankbarkeit und Freude und auch Stolz. Wie schon in der Einladung beschrieben:

Unsere abenteuerlichen Wohnmix-Träume nähern sich ihrer Erfüllung, unsere Visionen der Realität.

Dass wir heute hier auf unserem Grundstück, unserem Gemeinschaftsraum, ich könnte auch sagen „Uschi und Kurts Gemeinschaftsraum“, stehen, daran haben alle gemeinsam mitgewirkt. Ich bedanke mich bei den Architekten, Projektentwicklern, Investoren. Ich bedanke mich, dass sie uns bis hierher begleitet haben. Ich bedanke mich bei allen Wohnmixlern für das geleistete Engagement. Ohne Ausdauer, Mut und viel ehrenamtliche Arbeit wäre dieser Tag nicht möglich geworden. Wir stehen jetzt vor dem **ersten sichtbaren** Ergebnis all dieser Mühen.

Unser Wohnmix-Haus wird ein Haus werden, in dem gelacht, diskutiert, geträumt und sogar gesungen werden darf. Denn all das haben wir in den letzten Jahren und Monaten bereits gemeinsam erlebt!

Damit wir einen Hauch dieser Idee spüren, bitte ich an dieser Stelle Peter, seine Vision von einem Abend im Wohnmix-Haus vorzutragen. Später kommt er mit in die Schatulle, nicht Peter, sondern der Text.

Die Grundsteinlegung war auch schon in prähistorischer Zeit ein bekannter zeremonieller, symbolischer Akt für den Baubeginn eines Bauwerks. Bis ins späte Mittelalter war er z. T. mit lebenden Opfergaben verbunden. Heute begnügt man sich zum Glück mit symbolischen Glücksbringern und sogenannten Zeitzeugnissen, die in einer Schatulle eingemauert werden. Wir haben uns dafür entschieden, diesem Brauch zu folgen. Gemeinsam haben wir überlegt, dass der sogenannte Grundstein in den Gemeinschaftsraum und nicht in die Außenmauer soll. Das passt zu Wohnmix! In der Außenmauer können wir uns später allerdings noch eine weitere Kennzeichnung vorstellen. Wir haben uns entschieden, dass pro Wohnung ein klitzekleiner Glücksbringer in das Kupferrohr gelegt wird und für uns wichtige Dokumente...

- Kopie mit den Grundrissen von Erd-, Ober- und Dachgeschoss
- Iris' Flyer vom Sommerfest
- Wohnmix-Selbstdarstellung (Vorlage für den Herford-Vortrag)
- Peters Vision von einem Abend im Wohnmix-Gemeinschaftsraum
- NWZ-Artikel vom 01.09.2010 „Wohnmix startet durch“
- Gruppenfoto „Weitzstraße gehört uns“
- Protokoll der Gründungsversammlung (28.11.2008) und der ersten Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl (Brigitte May, Edda Pargmann, Uschi Arnscheidt)
- Kopie mit 3 Federzeichnungen von Herrn Lütjens
- aktuelle Mitgliederliste
- Wohnmix-Satzung
- aktuelle NWZ vom 06.05.2011, eventuell nur die Titelseite
 - Haussegensbitte und Text der heutigen Ansprache
 - 22 kleine Glücksbringer, für jede Wohnung einer (Uschi für den Gemeinschaftsraum)

Die Schatulle kann jetzt nach altem Brauch eingemauert werden. Zum Schluss möchte ich für unser Wohnmix-Haus um den Segen bitten.

Ich wünsche allen Handwerkern, Architekten, Projektentwicklern und allen Wohnmixlern für die in den nächsten Wochen und Monaten bevorstehende Arbeit weiterhin ein glückliches Gelingen und bedanke mich bei allen ZuhörerInnen. Spätestens beim Richtfest werden wir uns alle wiedersehen.

Jetzt lasst uns auf das bisher Erreichte und das weitere gute Gelingen des Wohnmix-Baus anstoßen, - Ute und Margret haben für den Sekt gesorgt -. Anschließend werden wir uns in die „Cäcilie“ begeben, um dort mit Essen und Trinken weiter zu feiern. Alle Nichtmitglieder von Wohnmix sind dazu herzlich eingeladen. Wir sind für 18.30/19.00 Uhr angemeldet.